Der reine Himmel in der Hölle

Kabarettistin Ines Martinez widmet sich mit „Mamas Liebling“ dem Mutter-Sein im Allgemeinen und Besonderen

Am Freitagabend bot die Schloss-scheune in Essingen die Möglichkeit, „Mamas Liebling“ näher kennenzulernen. Ines Martinez erhielt bereits 2003 den Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg. Mit ihrem ersten Programm nach einer Babypause ließ die Kabarettistin teilhaben an Muttererkenntnissen und Familienchaos, Babyspucke und Vaterohnmacht.

Christine Bausch

Als Komikerin, Sängerin und Klangkünstlerin unterhielt die Kabarettistin Ines Martinez fabelhaft ihr Publikum in der Essinger Schlossscheune. (Foto: Peter Hageneder)

Essingen. Die zur Zeit stark diskutierte Frauenquote ist zumindest im zahlreich erschienenen Publikum an diesem Abend mehr als erreicht. Aber auch die anwesenden Männer können sich durchaus unterhalten fühlen, wenn Ines Martinez über ihre „Ex“ resümiert, bei denen die Mutter stets als Gratisbeigabe dazugehörte. Da unterscheidet sich der Maler aus Hamburg kaum vom schwäbischen Anwalt in Berlin oder dem kubanischen Macho-Salsa-Tänzer. Mama hat das Sagen. Und dann sieht Ines, „mit 40 kurz vor dem Verfallsdatum“, plötzlich selbst dem Mutterglück entgegen. (Un)glücklicher Vater ist der Franzose Gerard, Pianist in einer Jazz-Band. Bei der Geburt des gemeinsamen Sohnes Marcel braucht und erhält der Erzeuger von den Hebammen mehr Zuwendung als die geplagte Mutter und erweist sich auch später eher als Teilzeit-Papa.
Ines Martinez dreht alle (Kehr)seiten von „Mamas Liebling“ in sämtliche denkbaren Richtungen. Ihr Leben wird durch den Neuzugang komplett auf den Kopf gestellt. So erkennt sie plötzlich, dass es schön ist, „wenn der Mann zu Hause sieht, was gemacht werden muss“ und lernt, dass „Mutter sein der reine Himmel in der Hölle“ ist. Sie schwärmt von „emanzipatorisch verbesserten Männern“ und hat Verständnis für Vater Gérard, der sich ständig auf anstrengenden Dienstreisen in der Karibik befindet. Sie erinnert sich an die Oma im Hessischen mit einem ganzen Stall voll Kindern und an den Opa, der schließlich auf dem Sofa schlafen muss.
Mit viel Biss, Witz und Ironie bis zum Sarkasmus powert sich Inez Martinez durch ihren „Job ohne Kündigungsfrist“. Ihre Erfahrungen mit anderen Müttern im Babybecken („oben Dellen, unten Wellen“), Kindergartenerlebnisse und Spielplatzgebrüll – es kommt einem bekannt vor. Und so sind die Lacher aus dem Publikum sicher bei Vielen auch ein Zeichen von Erinnerung und Selbsterkenntnis. Hat einem der Junior nicht auch mal „das schönste Muster der Welt“ in den Ausschnitt gekotzt?
Viele Requisiten benötigt Ines Martinez nicht für ihre sympathische Liebeserklärung an kleine und große Männer: Stuhl, Tisch, Rekorder und eine Malwand. Mit gekonnt-übergangslosen Wechseln in verschiedenen Dialekten beweist sie, dass auch andere Mütter ähnlich ticken.
Mit wandelbarer Stimme säuselt sie schwäbisch, schimpft französisch, brüllt kubanisch, singt gleich darauf romantische Chansons. Charlez Aznavour hätte es gefallen.
Der Halbstarken-Rap bietet noch einen Vorgeschmack auf die Pubertät, dann verabschiedet Ines Martinez das Publikum mit einem zärtlichen Gute-Nacht-Lied. Gelungene Unterhaltung, nicht nur für Frauen.
© Schwäbische Post 10.04.2011

Das könnte Sie auch interessieren

Verkehrschaos nach Unfall in Gmünd...
Ein Leichtverletzter, 30 000 Euro Sachschaden sowie erhebliche Verkehrsbehinderungen waren die Fo... weiter
<http://www.schwaebische-post.de/551074>

10€ Amazon.de Gutschein gratis!
Jetzt ClubNick-Mitglied werden: 12 Monate Spiele-Spaß im Kinder-Club von Nickelodeon + 10€ Amazon.de Gutschein sichern! weiter

ANZEIGE

<http://farm.plista.com/pets;r;28494488;29050160;1896?
frienddomainid=1932&widgetid=681&bucketid=0&bv=153%2C0%3D0%261%3D0%262%3D61%263%3D80%264%3D45%265%3D67%266%3D0%2C0%3D66%261%3D0%262%3D107%263%3D81%264%3D0%265

Tim Bauer zu RB Leipzig? ...
Beim VfR Aalen kommt er kaum noch zum Zug. Obwohl der Einsatz von Enrico Valentini in Regensburg ... weiter

<http://www.schwaebische-post.de/550998>

Artikel hat keinen Titel...
Nein, dieses Foto ist nicht - wie man vielleicht vermuten könnte - bei einer Wüstensafari durch d... weiter

<http://www.schwaebische-post.de/551049>

powered by plista *<http://www.plista.com>*